

Inhalt

| | |
|--|-----|
| Vorwort | 7 |
| I. Vorbemerkungen – Begriffe und Forschungsstand | 9 |
| I. 1 Die größte Flächengrabung und der städtebauliche Wandel in der Spätantike | 9 |
| I. 2 Urbane Lebensräume als unabhängige kulturhistorische Materialquelle zur ›Bewältigung von Verfall‹ | 13 |
| I. 3 Voraussetzungen – Eine Grabungs- und Forschungsgeschichte mit Hindernissen | 14 |
| I. 3. a ›Erlebnispark Ostia‹ – Das Vermächtnis der großen Grabungskampagne 1938–1941 | 14 |
| I. 3. b Zur Bedeutung alter Pläne und Fotografien bis 1924 | 16 |
| I. 3. c Ein Lichtblick – Die Grabungstagebücher von Raffaele Finelli | 16 |
| I. 3. d Möglichkeiten zur Rekonstruktion der ›verlorenen‹ Stratigraphie | 18 |
| I. 3. e Drei Jahrzehnte Bauforschung – Chancen und Grenzen der Mikrohistorien | 18 |
| I. 3. f Zu Organisation und Aufbau der vorliegenden Studie | 19 |
| II. Beispielhafte Phänomene der Umnutzung in Ostia – Monumentalisierte Plätze, Prachtstraßen und die Transformation des Stadtzentrums | 21 |
| II. 1 Der Decumanus von Ostia – Eine Prachtstraße als städtebauliches Programm und die Zerteilung des Verkehrssystems | 21 |
| II. 1. a Das ›Foyer‹ der Prachtstraße – Neue Freiflächen und die Reorganisation des Verkehrssystems | 21 |
| II. 1. b Die Fassaden der Prachtstraße – ›Privatisierte‹ Portiken und die Kontinuität von Besitz- und Renovierungsgrenzen | 50 |
| II. 1. c Straßensperren und die spätantike Verkehrsentslastung des Decumanus | 56 |
| II. 2 Das Theaterviertel von Ostia – Ein neu ausgestattetes Zentrum spätantiker Repräsentation, Unterhaltung und Festkultur | 63 |
| II. 2. a <i>Amoenissima civitas</i> – Renovierte Portiken mit neuem Marmordekor, erweiterte ›Bar-Restaurants‹ und Stadthäuser im Einzugsbereich der Neptunsthermen | 63 |
| II. 2. b Säkulare Pracht statt sakrale Topographie – Neue Plätze und Portiken vor dem Theater | 76 |
| II. 2. c Der Umbau des Theaters und des ehemaligen Handelsforums für Wasserspektakel – Zu Ausstattungsfunden und Nutzungsspuren des Theaterbetriebs im späten 4. und 5. Jh. | 87 |
| II. 3 Das repräsentative Stadtzentrum in der Spätantike – Vom Theater bis zum Forum | 106 |
| II. 3. a Neue Säulenhallen und ›private‹ Plätze vor großen Häusern | 106 |
| II. 3. b Eine halbrunde Exedra EXE/P2a als ›urbanes Statussymbol‹ und Platzensemble | 135 |
| II. 3. c Alltagszentren für die späte Stadt – Das Foro della Statua Eroica FSE/P2b als neuer Forum-/Macellum-Komplex und die spätantike Nobilitierung der Straßenfassade | 147 |
| II. 3. d Die Umgebung von Exedra EXE/P2a und dem Foro della Statua Eroica FSE/P2b als erweitertes Stadtzentrum der Spätantike? Politisch-administrative Bauten und neue Alltagsmittelpunkte nördlich des Decumanus | 175 |
| II. 3. e Das spätantike Forum – Die Bewältigung von Einsturzkatastrophen durch Neupflasterung, Spoliationsprozesse und die letzte statuarische Ausstattung | 188 |
| II. 4 Jenseits der ›Schokoladenseite‹ der spätantiken Stadt – Leerstand, Müllhalden und das neue Ordnungsprinzip der Zonenbildung | 233 |
| II. 4. a Die beispielhafte Aufgabe eines Stadtviertels hinter den Neptunsthermen | 233 |
| II. 4. b Das System der Ausgrenzung eines Stadtviertels – Mülldeponien und die ›privatisierte‹ Infrastruktur von Bars hinter den Verkehrs- und Sichtsperrern | 248 |
| II. 4. c Ausgrenzungen – Weitere Straßensperren am Forum und am Wohnviertel entlang der Semita | 262 |
| II. 5 Die Stadtviertel außerhalb des Stadtzentrums vom Cardo bis zur Via della Foce – Nobilitierung, Ruinenbildung, Aufhöhung und ›Re-Kommerzialisierung‹ | 266 |

| | | |
|----------|--|-----|
| II. 5. a | Das Bivium P4 als ehemaliger Verkehrsknotenpunkt – Ein Fassadennymphäum des 3.–4. Jhs. und die ›Re-Kommerzialisierung‹ des Platzes nach Mitte des 5. Jhs. | 266 |
| II. 5. b | Der Cardo, die Via del Tempio Rotondo und das Bivium – Anspruchsvolles Wohnen in aufgelassenen Arealen und die Rolle von Einsturz in der Mitte des 5. Jhs. | 272 |
| II. 5. c | Der Zubau einer Straßenkreuzung zwischen Horrea und der Via della Foce – Belassener Einsturz und ein Thermenneubau in der zweiten Hälfte des 5. Jhs. | 286 |
| II. 5. d | Eine vorgezogene Tabernenfront – Reaktion auf Verkehrsentlastung und Indiz einer verkehrsberuhigten Einkaufsstraße | 300 |
| II. 5. e | Die neue Infrastruktur in der Via della Foce – Wohnkomplexe, Nymphäen, Bars | 307 |
| II. 5. f | Der Endpunkt des Decumanus – Das Subzentrum der Porta Marina P7 in der Spätantike | 311 |
| III. | Vergleiche zu Metropolen des Reichsostens. Die Zentren der späten Stadt im urbanistischen Zusammenhang – Prozessionsachse, Festplatz und Theater | 325 |
| III. 1. | Die Südagora von Aphrodisias – Ein spätantiker Festplatz in Theaternähe | 325 |
| III. 2. | Ephesos – Die Prozessionsachse der Arkadiane zum Theater, die Fußgängerzone des Embolos und der Festplatz vor der umgebauten Celsusbibliothek | 341 |
| III. 3. | Die Funktion von Festplatz und Theater in der Spätantike – Eine offene Diskussion | 347 |
| IV. | Die Bewältigung des Verfalls im spätantiken Ostia – Ein Überblick | 349 |
| V. | Zusammenfassung | 353 |
| VI. | Riassunto | 379 |
| | Literaturverzeichnis | 403 |
| | Abbildungsnachweis | 417 |